

# devisen news

## Rückblick

Für kurze Zeit konnte der Euro am Freitag zulegen und war am Nachmittag knapp über 1,14 Dollar gestiegen. Auslöser waren enttäuschende Daten vom US-Arbeitsmarkt. Im November waren in den USA 155 000 neue Stellen entstanden. Analysten hatten im Mittel mit 198 000 neuen Jobs gerechnet. Die Arbeitslosenquote verharrte allerdings wie erwartet auf 3,7 Prozent und damit auf dem tiefsten Stand seit fast 50 Jahren. Schwache Konjunkturdaten aus Deutschland konnten den Euro nicht belasten. In den Unternehmen war die Produktion im Oktober überraschend gesunken. Die deutsche Industrie ächzt unter anhaltenden Problemen im Auto-Sektor sowie einer schwachen Konsumgüter- und Energieproduktion. Experten erwarten aber aufgrund zuletzt robuster Auftragseingänge eine Besserung der Lage.

## Outlook

Wie schnell es gehen kann! Vor Monatsfrist erwartete der Markt noch drei Fed-Zinserhöhungen bis Ende 2019, vor einer Woche noch zwei und jetzt deutlich weniger als 1½. Sogar mögliche Zinssenkungen im 2020 werden als Spielball der Spekulation gehandelt. Die schwachen Arbeitsmarktdaten vom Freitag können durchaus nachhaltig den Dollar im Zaun halten. Wir bleiben gespannt!

## USD

Schwache Arbeitsmarktdaten in den USA lassen den USD wieder unter 0.9900 fallen. Wie schwer die Daten den Dollar weiterhin belasten, bleibt abzuwarten. Ein Abgleiten bis auf 0.9800 muss ins Auge gefasst werden.

### Chartpunkte

0.9985	Resistenz	1.1390
0.9945		1.1360
0.9920		1.1325
<b>Aktuell</b>		<b>Aktuell</b>
0.9850	Support	1.1260
0.9820		1.1220
0.9780		1.1185

## EUR

-unverändert- Mit steigende Risikoaversion der Anleger, kann ein weiteres Abgleiten bis in die Region von 1.1220 nicht mehr ausgeschlossen werden. Ein Durchbruch würde sogar Platz schaffen bis 1.1185. Auf Widerstand stösst das Währungspaar derzeit bei 1.1325.

## Currency Focus

(18.10.2018)

## Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
10.12.2018	10:30	Industrieproduktion	UK	Okt.	0.1%	0.0%
		BIP	UK	Okt.	0.1%	0.0%

Informative Mittelkurse und Preise um 8.02 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	<b>0.9889</b>	0.9943	0.9871
EUR/CHF	<b>1.1299</b>	1.1310	1.1263
GBP/CHF	<b>1.2587</b>	1.2744	1.2586
YEN/CHF	<b>0.8788</b>	0.8848	0.8781
EUR/USD	<b>1.1427</b>	1.1443	1.1361

### Edelmetall

Gold Unze	1247.97
Silber Unze	14.56
Platin Unze	790.83
Palladium Unze	1221.29

## Trading

### Alte Positionen

- keine

### Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.